



Einem Bewilligungsbescheid über 6,4 Millionen Euro für das Hochwasser-Rückhaltebecken hat Umweltminister Wilhelm Dietzel (links) gestern Abend in Ehringen an den Kasseler Landrat Dr. Udo Schlitzberger übergeben. Rechts Bürgermeister Hartmut Linnekugel. FOTO: OFF

Dietzel bringt Millionen mit

Land Hessen steuert 6,4 Millionen Euro zum Hochwasserschutz bei

Von Thomas Hoffmeister

EHRINGEN. Mit dem Lied „Fröhliche Weihnacht überall“ hat der Männergesangsverein Ehringen gestern Abend das Singen unter dem Weihnachtsbaum im Erpedorf eröffnet. Dort war schon einen Tag früher Bescherung. Denn Umweltminister Wilhelm Dietzel (CDU) überreichte im stimmungsvollen Licht vor der Kirche einen Bewilligungsbescheid über stolze 6,4 Millionen Euro an den Kasseler Landrat Dr. Udo Schlitzberger als Vorsteher des Wasserverbandes Diemel.

Mit diesen 6,4 Millionen Euro trägt das Land Hessen die Hauptlast des Hochwasser-Rückhaltebeckens, das für knapp acht Millionen Euro an der Bahnlinie zwischen Niederelsungen und Volkmarsen gebaut werden soll. Am Mittwochabend hatte SPD-Stadtrat Harald Schacht unter dem Beifall der Ehringer verkündet, dass die Baugenehmigung für den 220 Meter langen und

bis zu zehn Meter hohen Schutzdamm vorliegt, der das Erpedorf wirksam vor künftigen Wassermassen schützen soll (HNA berichtete).

Er freue sich über die Einladung und habe einen Tag vor Weihnachten nicht mit leeren Händen kommen wollen, flachste Minister Dietzel und wünschte sich „100-prozentige Zustimmung“ aus dem Ort.

An gemeinsame Kraftanstrengungen über Kreis- und Parteigrenzen hinweg erinnerte Dr. Udo Schlitzberger. „Noch vor fünf Jahren hätte

ich das nicht für möglich gehalten“, sagte der Kasseler Landrat. Er würdigte, dass das Land Hessen den Löwenanteil der Kosten trägt. Man dürfe jedoch auch den finanziellen Beitrag „armer“ Kommunen wie Trendelburg, Liebenau oder Bad Karlshafen nicht vergessen. Es gebe überzeugende Argumente; dafür hätten sich viele Institutionen und Kommunen solidarisch gezeigt, sagte der Landrat. Der Kreis Waldeck-Frankenberg war durch Dr. Klaus Wendt vertreten.

Den Dank der Ehringer an Minister Dietzel übermittelte Metzgermeister Hermann Henkelmann in Form eines großen Präsentkorbs („damit Sie über die Feiertage nicht hungern müssen“).

Vom Posaunenchor, dem Kinderchor „Die Schreihälse“, Mitgliedern der Ten-Sing-Gruppe und dem MGV um Uwe Thielemann wurde der Abend stimmungsvoll umrahmt. Bei Glühwein und Bratwurst war es für viele Besucher eine romantische Einstimmung auf Weihnachten.



**WAREN SIE
HEUTE SCHON
BEI HEINZE?**